

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1780**

17 (27.4.1780) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche  
**Hochfürstlich Badische Lande.**

Sürstliche neue Verordnungen.  
 Baden-Badische

Brand-Versicherungs-Berechnung vom 10ten Jan. 1779. bis dahin 1780.  
 also vor dem Jahrgang 1779.

Wie die vorgehende 1778ger Brandversicherungs-Berechnung vom 29 Junii 1779. belehret, hatte die Baden-Badische Brandversicherungs-Societät an eingezogenen 1778ger Brandschadens-Ersatzgeldern an Cassavorrath — 0. Vielmehr wäre die zu Vergütung der 1778ger Brandschaden ausgeschlagene Summe nicht zureichend um — 1703 fl. 30 fr. die ihres Orts hienach behörig einkommen werden, hier aber auszuwerfen ist. Zum Ersatz ebenbemerkten Rückstands und derer vom 10ten Jenner 1779. bis dahin 1780. in den Ortschaften Baden-Badischen Landesanteils, entstandener Brandschäden wurde vorläufig gezogener Berechnung nach, per decr. H. R. N. 119. d. d. 12 Jenner d. J. auf jedes 100 fl. Brandversicherungs-Anschlags — 3 fr. anzulegen und einzuziehen befohlen, und sind an Brand-Entschädigungs-Beitragsgeldern pro 1779. nach Abzug der geordneten Einzuggebühren, und des zu Anschaffung der Feuergeräthschaften bestimmten, und besonders zu verrechnenden Ueberschusses, gefallen, und zwar

|                   | fl. | fr. |
|-------------------|-----|-----|
| im Amt Baden      | 104 | 8   |
| — Bühl            | 138 | 27  |
| — Ettlingen       | 265 | 5   |
| Oberamt Lberstein | 204 | 11½ |
| — Amt Rehl        | 41  | 27  |
| Oberamt Kirchberg | 190 | 12½ |
| — Mahlberg        | 238 | 33½ |
| — Amt Naumburg    | 49  | 36½ |
| Oberamt Kastatt   | 381 | 5½  |
| — Amt Rodalben    | 46  | 52  |
| — — Sprendlingen  | 33  | 11  |
| — — Staufenberg   | 5   | 19  |
| — — Steinbach     | 142 | 11½ |
| — — Stollhofen    | 73  | 54  |

(Die Sortsezung nächstens.)



Rescript an das Oberamt und Verrechnung Mahlberg, d. d. Carlsruhe, den 8ten März 1780.  
S. R. N. 1547.

Verlegung des Friesenheimer Jahrmarkts.

Auf euren unterthänigsten Bericht wollen Wir bewandten Umständen nach gnädigst erlauben, daß der bisher in die zweyte Woche vor Fastnacht gefallene Jahrmarkt zu Friesenheim, künftighin nach dem ersten Sonntag nach Ostern abgehalten werden dürfe. Dieses habt ihr behdric zu eröffnen und euch hienach zu achten. Inmaßen ic.

Gerichtliche Notificationen.

Stein. Der wegen Wilderens dahier iraqsiere, aus dem Gefängnis aber den 28 Jan. h. a. entkommene Wiedertäuffer, Christian Myer, Abraham Myers, des von St. Andreischen Bestandmayers auf dem, zu dem gemeinschaftlichen Hochfürstl. Badisch und Adelic von St. Andreischen Amt Königsbach, gehdrigen Johannisthaler Hof, lediger Sohn, wird hiermit, da er sich bishero nicht mehr dahier eingefunden, und dadurch der gerechten Bestrafung entgangen, auf erhaltenen hohen Regirungs-Befehl edictaliter citirt, daß er sich innerhalb drey Wochen, welche Frist ihm ein vor allemal peremptorie anberaunt wird, beym Oberforstamt, und Amt stellen, widrigenfalls aber sich gewärtigen solle, daß er derer Hochfürstl. Badischen Landen auf ewig verwiesen, und sein Namen an Galgen geschlagen werde. Sign. Stein, den 6 April 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberforstamt, und Amt dahier.

Oberamt Mahlberg. Die Gläubiger des Kreuzwirth Wendlin Kurz, und dessen Ehefrau, Barbara Beckin, verwittibte gewesenen Hettichin von Kürzel, sollen am 8ten May in gedachtem Kürzel im Kreuz vor dem dazu bestellten Commissario erscheinen, und ihre Forderungen sub pœna præclusi liquidiren. Sign. Mahlberg, den 20 April 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Herrschaft Mahlberg.

Emmendingen. Bis Freytag den 19ten nächstkünftigen Monaths May, wird die Schuldens Liquidation des ganntmäßig erfundenen, Johann Melchior Kellers, Burgers und Sailers alhier, von Fürstlicher Stadtschreiberey Hochberg vorgenommen werden. Es haben dahero dessen Gläubigere sich an diesem Tag ad liquidandum & certandum super prioritare sub pœna præclusi alldorten einzufinden; zur vorläufigen Nachricht aber wird beygefügt, wie bey der sehr geringen Vermögens-Masse die privilegirte Gläubigere schon in der 13ten Classe, mit einem Theil ihrer Forderungen in Verlust fallen, mithin alle nachstehende Creditoren sich nicht wohl einige Hoffnung, etwas zu erhalten, machen können. Sign. Emmendingen, den 22 April 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badis. Oberamt Hochberg.

Carlsruhe. Da bey der über das Vermögen des Herrn Cammerath Lemcke dahier vorgenommenen Inventur sich durch verschiedene demselben zugestoffene Unglücksfälle, ein solcher Vermögenszerfall ergeben, daß über dieses Vermögen der Ganntproceß von Fürstlicher Regierung per rescriptum clementissimum vom 8ten dieses S. R. N. 2549. wirklich erkannt; und unterzeichnetem Commissario die Erbterung dieses Debitwesens gnädigst aufgetragen worden; So wird hierdurch terminus zur Liquidation der Passivorum unter Ausstellung des Certaminis super prioritare, als wozu nach sodlig constituirtem Liquido der Creditorschafft ein besonderer Termin anberaunt werden solle, terminus auf Donnerstag den 11 May Vormittags 9 Uhr. anberaunt, wo sich sämmtliche Creditores auf Fürstlicher Hofraths-Sanzley einzufinden, ihre Forderungen urkundlich zu liquidiren, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen haben, nachhero mit ihren Forderungen nicht mehr gehdrt zu werden. Signatum Carlsruhe, den 8 April 1780.

Von Commissions wegen

Stößer,

Hochfürstl. Badischer Hof- und Regirungs-Rath.

Carlsruhe. Da künftigen Donnerstag den 27 April auf Nachmittag 2 Uhr, das dem Herrn Cammerath Lemcke, und der Frau Deconomie-Rath Lypelin gehdrige vordere und hintere Circul-Haus zum erstenmal auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert werden wird; So wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht. Sign. Carlsruhe, den 8 April 1780.

Carlsruhe. Demnach über das verschuldete Vermögen des vormaligen Herrn Bauverwalter, Ernst Friedrich Dachtlers dahier, von gnädigster Herrschaft der Gannt-Proceß erkannt, so fort un-

terzeichnes



terzeichnetem Commissario dessen Verhandlung und Entscheidung höchst gefälligst aufgetragen worden ist; Als werden dessen sämtliche Creditores hiemit edictaliter dergestalten vorgeladen, daß sich dieselben in dem auf Montags den 29 May dieses Jahrs zu vordersamster Pflanzung der Güte, und, allenfalliger Erziehung eines Patti remissorii, zugleich aber auch in dessen Entstehung zur Liquidation ihrer Forderungen und zum allenfalligen certamine super prioritare hiemit anberaumt werdenden Termin Vormittags bey guter Zeit auf dahiessig Fürstlicher Hofraths-Canzley coram Commissione entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigte einfinden, auch ihren Beweis womit sie so wohl ihre Forderungen, als ihr desfalliges Vorzugs-Recht zu begründen gedenken, mitbringen sollen, und zwar alles dieses um so gewisser als sie wdrigenfalls in puncto liquidationis mit ihren Forderungen nicht weiter werden gehört, sondern von der Ganntmasse gänzlich ausgeschlossen, in puncto prioritatis hingegen, auch bey sonstiger bewürkter Liquidität ihrer Forderungen mit ihrem Vorzugs-Recht werden präcludirt werden. Sign. Carlsruhe, den 9ten April 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badis. zu diesem Debitwesen  
gnädigst verordnete Commission,

G. S. Sein,

Hof- und Regierungsrath.

Bühl. Marx Schilling, ein Sohn des in der Hundspach einem dahiesigen Amts-Orte angefahrenen Zimmermanns, Hanns Jerg Schilling, welcher wegen dem, dem Herrschaftlichen Förster, Minnschwendler auf der Herrenwiese beygebrachten tödtlichen Schuß, vor ungefehr einem Monath flüchtig geworden, somit sich die gegründete Vermuthung, daß er ein Mitschuldiger hiebey seye, allerdings zugezogen hat, wird auch dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er von jezo an binnen sechs Wochen, als welche Frist ihme hiemit peremptorie anberaumt ist, um so gewisser vor hiesig Fürstlichem Amte erscheinen, seines Austritts, des dieserwegen ihme zugefallenen Verdachts, und überhaupt der ganzen Sache wegen Rede und Antwort geben, oder aber seines Ausbleibens unangesehen deren rechtlichen Erkenntnissen gegen ihne sich gewärtigen solle. Sign. Bühl, den 17 April 1780.

#### Justiz-Sachen.

Durlach. Vermög Hochfürstl. gnädigsten Befehls vom 12 dieses, wurde die wegen Verheimlichung und Ablängung ihrer Schwangerschaft, Verheimlichung der Gebuhr, und an ihrem unehelichen Kind verübten Mißhandlung, auch des ihr zur Last gefallenen schwehren Verdachts eines an demselben verübten Mords, in Verhaft und Inquisition gerathene ledige Sophia Magdalena Niederhaltin von hier, zu lebenslänglicher Zuchthaus-Estrafe, nebst Bezahlung der Inquisitions- und übriger Kosten, verurtheilet, sofort unterm 15ten dieses an den Ort ihrer Bestimmung abgeführt.

2) Ingleichen wurde der schon zweymal im Zuchthaus gewesene Silberarbeiter, Johann Ernst Lang von hier, wegen ehebrecherischen Lebenswandels und wiederholten Betrugs in Verfälschung Gold und Silbers durch ein Hochfürstl. gnädigstes Rescript vom 15ten dieses, zu sechsjähriger Zuchthaus-Estrafe, der gewesene Alderwirth Kappler von Gondelsheim aber, wegen des vor den Lang und seine Pöcke, die Sophia Kleystin von Altensteig gefertigten falschen Copulationscheins, zu drey monatlicher Zuchthaus-Estrafe verurtheilet, auch beide sogleich heute miteinander dahin abgeführt. Durlach, den 21 April 1780.

Hochfürstlich Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Stein. Der sich im Döhen zu Königsbach aufgehaltene, und von denen Streif-Hußaren zu hiesig Fürstl. Amt eingeliefert wordene, David Hennig, Leinenwebers-Gesell von Knittlingen, 26 Jahr alt, kleiner Statur, schwarzer, in einem Französischen Poyf eingesechtener Haare, starken schwarzen Barts, und blattermäßigen Angesichts ist, da er sich fälschlicher Weiß vor einen Operateur ausgegeben, und mit nichtswürdigen Arzneyen herum vagirt, per Rescriptum Clementissimum zu Einjähriger Zuchthaus-Estraf, mit Willkomm und Abschied, auch nachheriger Landesverweisung, so wie die mit gedachtem Hennig herumgezogene Anna Barbara Bärenstecherin von Ruppingen gebürtig, nach vorher erkandener Thurnstraf, in die Landesverweisung gerechtest verurtheilt worden. Sign. Stein, den 20 April 1780.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

#### Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In dem Steinmehrschen Hause im kleinen Cirkel, dem goldenen Anker gegenüber, ist die ganze untere Etage aus drey Zimmern, zwey Kammern, Küche, Hälfte des Kellers, Holzlage,



und übrigen Bequemlichkeiten, billigen Preisen zu verleyhen und täglich zu beziehen, das Nähere aber in der oberen Etage bey Herrn Hofrath und Leibmedico Buch zu vernehmen.

**Carlsruhe.** Bey dem Becker Heiß in der Lammgäß, ist ein Logis zu verleyhen, bestehend in einer Stube, Kammer und verschlossenen Holzschopf, und kan bis den 23. Julii bezogen werden.

**Carlsruhe.** Bey dem Becker Nothardt in der Herrengäß, ist ein Logis zu verleyhen, in der langen Straß untenein, bestehend in Stube, 2 Kammern, Kuch und Keller, nebst andern Bequemlichkeiten, und kan bis den 23. Julii bezogen werden.

#### Sachen so zu verkauffen sind.

In der Macklottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind ganz neu angekommen und zu haben:

Herr (der) und Knecht, mit philosophischen Augen betrachtet, gr. 8. Berlin — 36 fr.

Leß (Gottfried) Passionspredigten, nebst einem Anhang, 8. Heilbronn 1779. — 51 fr.

— — — Sonntags. Evangelien, übersetzt, erklärt, und zur Erbauung angewandt, 8. Schaffhausen 1778. — 1 fl. 30 fr.

Cleß (M. D. F.) allgemeines geistliches Magazin von Wörtern und Redensarten, 2. Th. 8. Lüb. 79. 1 fl.

Mosheims (Johann Lorenz von) Kirchengeschichte des Neuen Testaments, gr. Band, gr. 8. Heilbr. 80. 4 fl.

Mosers (Johann Jacob) Württembergische Bibliothek, oder Nachricht von allen bekannten, gedruckt und ungedruckten Schriften, auch den jezulebenden und verstorbenen Gelehrten im Herzogthum Württemberg, Heilbr. 1780. — 1 fl. 15 fr.

**Carlsruhe.** Bey dem Buchhändler, Herrn Christian Gottlieb Schmieder, ist ein Catalogus aller in seiner Handlung befindlicher Bücher vor 30 fr. zu haben.

#### Sachen so zu versteigern sind.

**Bruchsal.** Denen Wirthu und Weinhandlern wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 5ten des künftigen Monats May in dahiesigem Stadt-Spitalshaus, die von dem verstorbenen Mildentstiftungs-Verwalter Molitor zurückgelassene Weine, als: Zwey Fuder 2 Ohm 1775er, 2 Fuder 2 Ohm 1776er, 2 Fuder 2 Ohm 1777er, 2 Fuder 4 Ohm 1778er, sämtlich überreiner, als T-rweilerer G-wächs, Nachmittag um 2 Uhr, nebst denen in Eisen gebundenen Fässer von verschiedener Größe, an die Meistbietende öffentlich versteigert werden sollen. Bruchsal, den 25. April 1778.

#### Geborne.

**Carlsruhe.** Den 19 April. Magdalena Elisabetha, Vater: Joh. Gottfr. Bretschger, Burger u. Schuhmacher. 20. Catharina Clara, Vater: Georg Nothardt, Burger u. Becker. 21. Francisca Antonia Vater: Hr. Andreas Tris von Oberzey. 25. Eva Catharina, Vater: Andreas Hermann, Herrschafflicher Wiesenknecht.

**Pforzheim.** Den 19 April. Michael Friedrich Martin, Vater: Georg Heinrich Koch, Goldarbeiter. 24. Georg Jacob, Vater: Joh. Michael Auch, Stahlarbeiter.

#### Gestorbene

**Carlsruhe.** Den 21 April. Wilhelmina, weil. Michael Hartnagels, Burgers u. Schneiders, Tochter, alt 54 Jahre, 4 Wochen. 23. Magdalena, geb. Mogin, Joh. Gottfr. Bretschgers, Burgers u. Schuhmachers, Ehefrau, alt 39 Jahre, 10 Mon. 11 Tage. 25. Georg Winkler, Herrschafflicher Stallknecht, alt 78 Jahre, 5 Mon. 12 Tage.

Bey der hiesigen reformirten Kirche:

Den 22 April. Herr Jacob Heuff, Buchdrucker, von Schleithrim, aus dem Canton Schaffhausen gebürtig, alt 31 Jahre, 7 Monathe.

**Durlach.** Den 16 April. Joh. Andr. Grässer, Burger u. Weber, alt 39 Jahre, 6 Mon. 24 Tage.

**Pforzheim.** Den 20 April. Simon Heinrich Metzger, Burger u. Schuhmacher, alt 36 Jahre, 6 Mon. 6 Tage.

#### Copulirte.

**Pforzheim.** Den 17 April. Georg Friedrich Seger, lediger Burger und Schuhmacher, mit Anna Catharina Hobeissin, Burgers Wittwe.

(NB. Wegen Enge des Raums folgt über acht Tag der Preis-Courant.)